

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1880

22.2.1880 (No. 45)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1025988](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1025988)

Wilhelmshavener Tagblatt

Bestellungen auf das „Tagblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen) erscheint, nehmen alle Post-Expeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2 Mark excl. Postausschlag gegen Vorausbezahlung.

Publikations-Organ der hiesigen Behörden.

und



Anzeiger.

Expedition und Buchdruckerei:

Roonstraße Nr. 82, 1. Etage.

Anzeigen nehmen alle auswärtigen Annoncen-Bureaux entgegen und wird die viergespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum für Hiesige mit 10 Pfennig, für Auswärtige mit 15 Pfennig berechnet.

Schwasser:
9^{te} V. 10^{te} N.

No 45.

Sonntag, den 22. Februar.

1880.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. Febr. Se. Majestät der Kaiser hörte heute Vormittag die Vorträge des Oberhof- und Hausmarschalls Grafen Büdler, des Hofmarschalls Grafen Perponcher und des Polizeipräsidenten v. Madai und empfing alsdann den zum Kommandanten von Metz ernannten Oberst Graf Dönsburg, den Kommandeur des Lehr-Zusantriebataillons Major Herzbruch, den Direktor der Kriegsschule in Metz Major v. Scheel und den Major v. Benckendorff und v. Hindenburg und unternahm Nachmittags, begleitet vom Flügeladjutanten Major Graf v. Arnim, eine Spazierfahrt. Das Diner nahmen die Majestäten allein ein.

Bei der heute stattgehabten Wahl des zweiten Vizepräsidenten wurde der Abgeordnete Adernann mit 102 von 202 Stimmen gewählt. 94 Zettel davon waren unbeschrieben. Die übrigen Stimmen fielen auf die Abgeordneten von Benda (2), Frißche (2), Thilo (1) und Bahlke (1).

Die erste Beratung des Militärgesetzes ist für nächsten Donnerstag in Aussicht genommen.

Zwischen Herrn v. Bennigsen und dem Fürsten Bismarck haben neuerdings wiederholt Unterredungen stattgefunden, in denen es sich um eine Erörterung darüber gehandelt haben soll, wie die verschiedenen Parteien des Reichstags sich zu der neuen Militärgesetzesvorlage und den sonstigen, dem Reichskanzler am Herzen liegenden Gesetzeswürfen stellen. Angeblich hat Herr v. Bennigsen die Versicherung abgegeben, daß die nationalliberale Partei die militärischen Mehrforderungen so gut wie einstimmig annehmen werde. Vom Centrum scheint Fürst Bismarck schon im Voraus anzunehmen, daß es diesmal nicht Regierungspartei spielen, im Gegentheil ganz energisch gegen die neue Militärvorlage zu Felde ziehen werde. Unter diesen Umständen kommt es darauf an, daß die Konservativen sich vom Centrum lossagen und mit den Nationalliberalen Hand in Hand gehen, denn die letzteren allein können die betreffende Vorlage nicht herausreifen.

Der Minister des Innern verlas heute in beiden Häusern des Landtags eine Kabinettsordre des Königs, welche den Landtag bis zum zweiten Werktag nach Schluß oder Vertagung der jetzigen Reichstags-sesssion eventuell bis 20. Mai vertagt.

Die zweite hessische Kammer hat die Erbauung einer stehenden Rheinbrücke zwischen Mainz und Kastell auf Staatskosten einstimmig genehmigt.

Ausland.

Wien, 20. Febr. Die Pol. Corr. meldet aus Konstantinopel von heute: Die Pforte beschloß, den Boten der auswärtigen Mächte anzuzeigen, daß sie die zur Prüfung der neuen türkischen Justizgesetze aus den Drazomans der Boten gebildete Kommission nur insoweit anerkenne, als sich die Prüfung auf die Vereinbarung der neuen Gesetze mit den zwischen der Türkei und den auswärtigen Mächten bestehenden Verträgen beschränke. Eine weitergehende Einmischung in die Prüfung der fraglichen Gesetze müsse die Pforte als mit ihrer Souveränität und Unabhängigkeit im Widerspruch stehend zurückweisen.

Paris, 19. Febr. Die Krönigin Marie von Hannover ist in Begleitung ihrer Tochter, Prinzessin Marie, am 12. d. in Nizza eingetroffen und im Hotel de Nice zu längerem Aufenthalte abgestiegen.

Petersburg, 20. Febr. Der „Golos“ theilt mit, daß die Dynamitladung, welche die Explosion verursachte, sich in dem unter der Palastwachtstube belegenen Kellerraum befand, woselbst eine von vier Tischlern bewohnte Tischlerwerkstatt war. Drei von den Tischlern sind in Gewahrsam genommen, der

vierte ist verschwunden. Die Dynamitladung wird nach der stattgehabten Beschädigung auf vier Pud geschätzt. Das Winterpalais sowie andere Paläste und Krongebäude werden von dazu beorderten Sappeuren genau untersucht. Heute findet die Beerdigung der bei der Explosion getödteten und an ihren Wunden gestorbenen Soldaten des finnländischen Leibgarde-Regiments statt. Die Zahl der Getödteten beträgt zehn, darunter ein Palastdiener, verwundet wurden 47 Soldaten und 1 Palastdiener.

Gegenüber mehreren in russischen Blättern enthaltenen irrtümlichen Artikeln und Telegrammen betont die Agence Russe, daß bezüglich Herats das Richtige in den betreffenden Erklärungen der englischen Minister enthalten sei, daß zur Zeit die Verhandlungen noch schwebten und bisher weder Seitens Englands eine Entscheidung getroffen worden sei. Was die Vorschläge der italienischen Regierung bezüglich eines Austausches der von der Pforte an Montenegro abzutretenden Gebiete anlangt, so habe letzteres den Austausch grundsätzlich genehmigt, lehne aber die einzelnen Bestimmungen ab, auf welche letztere auch Seitens der Pforte noch keine Äußerung erfolgt sei.

Aus Mexico wird gemeldet, der Gouverneur der mexicanischen Provinz Frontera in Unter-californien habe die Miliz herausbeordert und die Provinz in Kriegszustand erklärt. Die Ursache hiervon ist, daß Marquez zu La Paz, im südlichen Theile der kalifornischen Halbinsel, eine Revolution in Scene gesetzt hatte, von den Bundesstruppen aber aus La Paz vertrieben wurde und nun mit einer allerdings nur geringen Anzahl seiner Anhänger nach dem Norden marschirt.

Marine.

Wilhelmshaven, 21. Februar. Der Oberstlieutenant am Ende, Kommandeur des Seebataillons, hat sich nach beendeter Inspicirung der hiesigen beiden Compagnien nach Kiel zurückbegeben. — S. M. Aviso „Falk“ verholte gestern vom Vorhafen nach der Kohlenbrücke und heute von der Kohlenbrücke nach der Werft.

Lokales.

Wilhelmshaven, 21. Februar. Wie jetzt immer abwechselnd findet das morgende Sonntag-Concert, ausgeführt von der Capelle der II. Matrosen-Division unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn C. Latann, im „Kaiser-Saal“ statt. Das zur Ausführung gelangende reich ausgestattete Programm enthält wiederum viele beliebte Concertstücke, die den Zuhörern Unterhaltung in Fülle bieten.

Wilhelmshaven, 20. Febr. (Postalisches.) Laut einer am 12. d. M. ergangenen Verfügung des Generalpostamts soll es von jetzt an gestattet sein, auf Verlangen der Absender Sendungen mit frischen Blumen und frischen Pflanzen unter Anwendung der gebotenen Vorsichtsmaßregeln mit der schnellsten sich darbietenden Postgelegenheit zu befördern. Die betreffenden Sendungen müssen bei der Einlieferung zur Postanstalt äußerlich durch einen Zettel von hellgrüner Farbe, welcher in fettem schwarzem Typendruck die Bezeichnung: „Dringend! Blumen bezw. Pflanzen“ tragen muß, hervortretend kenntlich gemacht sein. Als Ersatz für die aus der abweichenden Behandlung der Sendungen, namentlich bei der Uebergabe und bei der Empfangnahme auf den Bahnhöfen, sowie bei der Ueberführung zwischen den Bahnhöfen und Ortspostanstalten sich ergebenden besonderen Kosten u. s. w. ist außer dem tarifmäßigen Porto und dem etwaigen Gebührgelbe eine Gebühr von 1 Mk. für jedes Stück bei der Einlieferung zu entrichten.

Aus der Provinz und Umgegend.

Jever. Wie man hört, soll der Bau einer neuen Synagoge unter Leitung des Herrn Cranz aus Oldenburg gleich nach Ostern in Angriff genommen und die Arbeit so gefördert werden, daß das neue Gotteshaus, welches voraussichtlich eine Fierde unserer Stadt wird, etwa am 1. September d. J., also vor den israelitischen Festtagen, fertig abgeliefert werden kann. Da der keineswegs großen israelitischen Gemeinde aus diesem Neubau bedeutende Lasten erwachsen, so muß man um so mehr anerkennen, daß sie kürzlich die Gründung resp. Neuorganisation eines Wohlthätigkeitsvereins vorgenommen hat, wodurch für ärmere Glaubensgenossen besser gesorgt wird, als dies bisher geschehen konnte.

Zu unserem Pferdemarkte haben sich sehr viele Käufer eingefunden, unter welchen man auch mehrere Franzosen, Brabanter u. bemerkt, so daß der Handel als ein lebhafter bezeichnet werden kann. Die zugeführten Pferde bestehen überwiegend aus Arbeitspferden, während Luxusperde weniger vorhanden sind. Beste Qualität behauptet die früheren Preise, 12—1500 M., wohingegen geringere durchschnittlich mit 6—900 M. bezahlt wird.

Laut Bekanntmachung unseres Singvereins wird die Aufführung des Odysseus nunmehr voraussichtlich am 26. event. 27. d. M. stattfinden, da der für die Titelrolle gewonnene kgl. Dom- und Concertsänger Schnell aus Berlin wegen anderweitigen Engagements nicht früher kommen kann. Wir wünschen dem Verein, daß er für die Mühe und Unannehmlichkeiten, welche ihm durch Herrn von Milde verursacht worden, durch zahlreichen Besuch des Concertes belohnt wird.

Westerstede. Der Hausmann Böhlje zu Klampereich hatte am Mittwoch das Unglück, mit der rechten Hand zwischen die Zinken seiner in vollem Gange befindlichen Dreschmaschine zu gerathen. Es sind ihm dadurch Fleischtheile von den Fingern, der Hand und dem Arm gerissen und hat er außerdem bedeutende Quetschungen an diesen Körpertheilen erlitten. Er wurde nach Oldenburg ins Hospital übergeführt, und sollen die Aerzte die Hoffnung hegen, daß ihm Arm und Hand erhalten bleiben.

Norden. In der sogenannten „Ollentamer“ der hiesigen Arbeitsanstalt befinden sich zur Zeit sieben Frauen, welche 88, 84, 80, 74, 69, zwei je 83 Jahre zählen. Es repräsentiren diese Alten zusammen somit ein Lebensalter von 561 Jahren.

Emden, 20. Febr. Gestern wurde auf der Chaussee nach Hinte ein hiesiger Handelsmann, welcher einiges Geld bei sich führte, von einem Strolche angefallen, den derselbe jedoch gehörig heimischte.

Barel, 20. Febr. Gestern Nachmittag wagte sich das etwa 5jährige Söhnchen des Herrn Posthalters Klusmann noch auf das Eis des Spüldeichs, versank aber alsbald im Wasser. Herr Lehrer Brand, der gerade zur Stelle war, machte sogleich einen Versuch zur Rettung des Knaben, was ihm aber nicht gelang, da er den Teich nicht ergründen konnte und selbst mit Hilfe eines Andern sich zurückziehen mußte. Darauf gelang es dem Herrn A. Robben, den Kleinen zu retten. Hoffen wir, daß die Beheiligten von dem kalten Bade keinen Schaden an ihrer Gesundheit nehmen.

Stollhamm. Schon wieder hat mangelnde Vorsicht bei der Handhabung der Dreschmaschinen ein Menschenleben gefordert. Die Dienstmagd des Hausmanns Meiners zu Stollhamm-Abndich war dieser Tage bei der Dreschmaschine mit thätig. Die Kurbelstange erfaßte die Kleidung, das Mädchen ward mit rasender Schnelligkeit herumgeschleudert und war in zwei Minuten eine Leiche.

Aus dem Amte **Murich**, 19. Febr. Am Montag, den 16. d. M., Nachts um 2 Uhr, wurde das Haus des Landwirths und Viehhändlers Gerdes in Wrisse ein Raub der Flammen. Das Feuer brach in der Scheune aus und griff dort so rasch um sich, daß von dem Viehstande zwei trüchtige Pferde, einige Hornvieh, Schweine, Schafe und Hühner verbrannten. Auch von dem freilich versicherten Mobilien wurde fast nichts gerettet. Ueber die Ursache des Unglücks ist bislang nichts bekannt.

Vermischtes.

— Ende 1879 zählten die größeren Städte Baierns Einwohner: München 224,000, Nürnberg 104,000, Augsburg 64,000, Würzburg 50,000, Regensburg 34,000, Fürth 30,000, Bamberg 28,000, Kaiserlautern 25,000, Bayreuth 20,000, Hof 20,000, Erlangen 14,000.

Vorschuss- und Credit-Verein (e. G.) zu Wilhelmshaven.

Verwaltungs-Bericht für 1879. Viertes Geschäftsjahr.

Auch das verlossene Jahr hat die gewohnten günstigen Ergebnisse geliefert. Allerdings konnte bei den herrschenden geschäftlichen Verhältnissen eine Steigerung des Geschäftes nicht eintreten, zumal einige günstig belegten Capitalien zurückgezogen wurden — was auch wieder insofern sein Gutes hatte, indem die Verwaltung dadurch gezwungen wurde noch subtiler bei Bewilligung von Anträgen zu verfahren, und das ganze Geschäft in einem gewissen Rahmen begrenzt blieb. Die Zahl der Vereinsmitglieder beträgt heute 181, doch sind leider wieder einige Mitglieder zum Abgange reif, über deren Exclusion die Versammlung zu beschließen hat. — Die laufende Zahl der Mitglieder beträgt allerdings 256, doch sind davon durch Ausschließung, freiwilligen Rücktritt und Wegzug 75 Personen in den 4 Jahren von obigen 256 abzugehen.

Von den Mitgliedern sind 65, welche ihren Stamm-Antheil, also 150 Mk. voll eingezahlt haben — die Uebrigen sind durchschnittlich bis etwa zur Hälfte, also ca. 72 Mark gekommen. — Verluste sind auch in diesem Jahre nicht zu verzeichnen.

Der Reingewinn beträgt Mk. 2834. 72, er konnte die vorige Jahreshöhe (Mk. 3629. 49) nicht erreichen, indem:

- 1) der Umsatz gegen das Vorjahr kleiner war;
- 2) da nichts dem Mobilien-Conto belastet ist, sondern alle Ausgaben und Anschaffungen als Geschäfts-Unkosten notirt und bezahlt sind;
- 3) weil der Rendant laut Beschluß vorjähriger General-Versammlung 300 Mk. mehr Remuneration zu erhalten hatte.

Von diesem Reingewinn ist der Vorstand im Einverständniß des Aufsichtsraths der Meinung, der General-Versammlung den Vorschlag zu machen:

„12% des Reingewinns (Mk. 1616. 34) dem dividendenberechtigten Capital (also an die Mitglieder) und den Rest ca. 9 1/2 % (Mk. 1218. 38) unserm Reservefond zuzuwenden.“

Die Total-Höhe des Reservefond beträge dann Mk. 6798. 87 und das Vermögen (Stamm-Antheil) der Mitglieder „ 16833. 22

Zusammen Mk. 23,632. 09

gewiß in nur vier Jahren ein sehr gutes Resultat. Daß an die Mitglieder nur 12% (Mk. 1616.34) gezahlt werden kann, kommt daher, daß dieses Jahr (1879) 13469 Mk. 63 Pf. dividendenberechtigt wurden — Mk. 3436. 87 mehr wie im Vorjahre.

Der Gesamt-Umsatz pro 1879 beträgt Mk. 1,977,144. 52, also gegen das Vorjahr Mk. 102,840. 64 weniger, die Brutto-Zinsen-Einnahme ist ebenfalls etwas kleiner wie im Vorjahr.

Eine Revision der Geschäftsführung hat von Seiten des Aufsichtsraths resp. von der gewählten Revisions-Commission im weitesten Maße stattgefunden, sowohl in Bezug der Aufnahme des Wechsel-Bestandes als in Betreff der richtigen Uebertragungen der einzelnen Posten in die betr. Conten, Summirung und Prüfung der Forderungen und Schulden etc. Die gezogenen Notaten sind erledigt und dürfte daher der Decharge- Ertheilung an den Vorstand nichts im Wege stehen.

Zu guter Letzt kam der Vorstand nicht unerwähnt lassen, daß der größte Theil unserer Mitglieder ihr Interesse in sorgföster Weise pflegen — sie bezahlen ruhig ihre Beiträge an den Boten und weiter kümmern sie sich nicht — nicht 2/3 der Mitglieder-Bücher kommen zur Quittung vor. — Dividende für voll eingezahlte Stamm-Antheile sind noch für die Jahre 1877 und 1878 an Mehrere auszusahlen.

Der Vorstand.

M. J. Tapken. E. Schneider. H. A. Rikler.

[Auszug aus dem Protokoll der General-Versammlung vom 20. Februar 1880]:

Nach Mittheilung der Jahres-Rechnung und des Geschäfts-Berichts genehmigte nach langer Debatte die Versammlung den vom Vorstande offerirten Vortrag betr. Vertheilung des Reingewinns. Sodann wurden die 4 auszuschließenden Aufsichtsraths-Mitglieder die Herren: Th. J. Voß, L. Lütcke, E. Detken und H. Itken durch Acclamation wieder gewählt. Weiter wurde, nachdem der Aufsichtsrath erklärt, daß eine Revision im weitesten Sinne stattgefunden und die gezogenen Notaten erledigt sind, dem Vorstande Decharge ertheilt und der Ausschluß von 6 Mitgliedern vom Verein wegen Nichterfüllung statutarischer Verpflichtungen ausgesprochen.

M. J. Tapken. E. Schneider. H. A. Rikler. G. J. Garlich. P. Heikes. J. N. Popken. H. Steinfort. L. Lütcke. E. Schmidt. H. Itken. J. H. Meents. A. Köbelen. Ksmus. J. E. Garlich. J. Lütcke. J. Mengers.

Die ausführliche Jahres-Rechnung des „Vorschuss- und Credit-Vereins“ finden unsere verehrlichen Leser auf der letzten Seite dieses Blattes.

Kirchliche Nachrichten

Vom 15. bis 21. Februar d. J. sind durch das evangel. Pfarramt der Marine-Station der Nordsee getauft: 1. Maria Anna Bertha Niedergeloh, 2. Anna Katharine Wilhelmine Gunkel, 3. Minna Adele Auguste Primel, 4. Hugo Elmar Busch, 5. Marie Frieda Elisabeth Busch, 6. Julius Johann Berthold Becker, 7. Ernst August Karl Lehmann, 8. Emil Friedrich Binde, 9. Elisabeth Friederike Julie Pfeiffer, 10. Hans Emil Richard Groth, 11. Therese Scheide, 12. Julius August Bringer.

Gottesdienst

in der Elisabeth-Kirche:

Sonntag, den 22. Februar, Morgens 10 Uhr Marine-Pfarrer Fajsch.

Singenen-Anstalt: Marine-Station-Pfarrm Langheld.

Mittwoch, den 25. Februar, Abends 7 1/2 Uhr Marine-Pfarrer Fajsch.

Amtliche Bekanntmachungen.

Submission.

Für Vergebung der Unterhaltungsarbeiten für die Eisenbahnen etc. des unterzeichneten Depots ist ein Submissionstermin auf

Mittwoch, den 3. März, Morgens 11 Uhr, angesetzt.

Qualifizierte Bewerber wollen Ihre Offerten in % Abgebote ausgedrückt, verschlossen mit der Aufschrift:

„Offerten auf Eisenbahnunterhaltung“

bis zu obigem Termin in der Registratur abgeben, wo die Eröffnung der Offerten in Gegenwart etwa erscheinender Submittenten stattfinden wird.

Copien der technischen Bedingungen etc. können ebendasselbst gegen Mk. 0,5 in Empfang genommen werden.

Wilhelmshaven, 16. Februar 1880. **Marine-Artillerie-Depot.**

Bekanntmachung.

Die zur Zeit an den Kaufmann C. Doerry hieselbst verpachteten fiscalischen Parzellen, in der Nähe des Commissionshauses hieselbst

Flur IV Nr. 87/53 groß 1,045ha „ „ „ 95/54 „ 0,562 „

zusammen 1,607ha

sollen anderweit pro 1. Mai 1880 bis dahin 1885 zur Benutzung im Grünen, oder zum Aufbruch am

Mittwoch, den 25. Februar,

Vorm. um 11 Uhr,

in meinem Bureau öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wilhelmshaven, 14. Februar 1880.

Der Domainen-Inspector. **Meinardus.**

Privat-Anzeigen.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann **G. S. Rink** aus Jever läßt am

Dienstag, den 24. d. Mts., Nachm. 2 Uhr

ansangend, bei Rehmstedt in Kopperhorn ca. 30 Stück große und kleine Schweine

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 21. Februar 1880. **H. C. Cornelissen,** Auktionator.

Alle, welche noch Zahlungen an die Concurssmasse von **N. Wolff und J. Schubmacher** zu leisten haben, werden ersucht, innerhalb 8 Tagen solche zu machen, andernfalls sofort klagbar gegen Säumige vorgegangen wird.

B. H. Meppen, Concurssverwalter.

Für zwei hiesige confirmirte Armenknaben, welche das **Zimmererhandwerk** erlernen wollen, suche zu Ostern d. J. geeignetes Unterkommen bei geschickten Meistern.

Reflectanten belieben sich bei mir zu melden.

Der Armenvorsteher. **Egberts.**

Zum 1. April ein Dienstmädchen aus Hannover. Zum 1. Mai Mädchen von ausw. m. g. Zeugnissen nachzuweisen.

Zum 1. März kann noch 2 Mädchen m. g. Zeugnissen placiren. Nachm.-Bureau, Börsenstr. 7, Elsf.

Ein Mädchen ordentlicher Eltern wird auf einige Nachmittage in der Woche gesucht von **Frau Gessine Preuß,** Marienstr. 60.

Gesucht

wird auf Mai ein tüchtiges, gut empfohlenes Dienstmädchen.

Frau Dr. Siegismund, Neuende.

Gesucht

wird zum 1. April ein zuverlässiges Mädchen, jedoch nur mit guten Zeugnissen, für alle häusliche Arbeit.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein gewandtes, in allen Theilen des Haushaltes erfahrenes junges Mädchen geübten Alters sucht eine Stelle auf nächsten Mai oder früher.

Offerten bittet man unter **H. W. 100** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ca. 3000 Dachziegel habe billig abzugeben.

M. Philipson.

Logis für 1 oder zwei junge Leute, auf Wunsch auch Mittagstisch.

Bismarckstr. 22, part. links.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine große, schöne Unterwohnung

Elsf., Börsenstr. Nr. 15.

Zu vermieten

z. 1. März event. 1. Apr. e. g. möbl. Zimmer b. anst. Familie (stille, bequeme Lage). Näh. i. d. Exped. d. Bl.

Zu vermieten

zwei Keller, passend zum Gemüsehandl oder sonstigem Verkaufsgeschäft.

E. Meyerholz, Roonstr. 84.

Zu vermieten

eine Familienwohnung zum 1. Mai. **Roths Schloß, Christians.**

Zu vermieten

ein möblirtes Zimmer mit Schlafzimmer auf gleich oder 1. März

Bismarckstr. Nr. 20.

Zu miethen gesucht

auf sofort oder 1. März eine geräumige Familienwohnung an frequenter Lage Wilhelmshavens.

Offerten unter **H. 100** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Verloren

wurde eine weiße **Handmanschette mit goldenem Knopf**, auf welcher zwei gekreuzte Anker befindlich. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung an Bord E. M. S. „**Renown**“ abzugeben.

Für **Husten-, Brust- u. Lungenleidende** ist Mayers Brust-Syrup das einfachste, wie billigste und angenehmste Haus- und Genussmittel. Stets echt in Wilhelmshaven bei **Ernst Meyer, Restaurateur.**

Empfehle mein großes Lager in **Papier-, Schreib- u. Zeichenmaterialien, Schul- und Comptoir-Artikeln.**

Visiten-, Adress- u. Geschäftskarten, Briefpapier u. Conventikel etc. mit Firma liefert bei sauberer Ausführung in kürzester Frist.

Johann Focken,

Schreibmaterialien- u. Lederwaarenhändler, Kronprinzenstr. 13, neb. Hempels Garten.

Prima
Salzgurken,
 schockweise 2 Mt., empfiehlt
H. Backer,
 Kronprinzenstr. 11.

Zwiebeln,
 100 Pfund Mark 12.—
 50 " " 6.50
 5 " " 0.70
Teltower Rüben,
 10 Pfund Mark 1.40
 5 " " 0.75
 offerirt
G. Scholz, Glasf.

Maschinenfabrik,
 Metall- und Eisen-
 gießerei
A. Heinen in Varel.
Sargmagazin.
Doel & Böge.

Bringe mein bedeutendes Lager von
Tuchern
 und **Buckskins**
 in gütige Erinnerung, insbesondere
 empfehle ganz echten blauen
Satin, Doeckin, Es-
kimo u. s. w.
A. H. Funk,
 Oldenburgerstraße 2.

Fertige Särge
 halte stets vorräthig und empfehle solche
 bei Bedarf zu billig gestellten Preisen.
P. Frerichs,
 Altheppens, Altemarkstr. 141.

Feine
Cervelatwurst,
 a Pfund 1 Mark, empfehlen als sehr
 preiswerth; ferner **Koch-Mettwurst,**
Wackwurst und **Rauchfleisch.**
W. Athen Wwe. & Sohn.

Bei der Inventur zurückgesetzte
Buckskins & Reste
 verkaufe, um rasch damit zu räumen,
 zu jedem nur annehmbaren Preise.
Ad. H. Funk,
 Schneidermeister,
 Oldenburgerstr. Nr. 2.
 Meine neuesten

Tapeten
 sind für diese Saison wieder in den
 schönsten Mustern eingetroffen und em-
 pfehle ich **Naturell Tapeten** schon
 von 30 Pf. an, **Gold-Tapeten** von
 60 Pf. bis zu den feinsten Mustern;
Öfen, Borden, Lampen, sowie
Belour-Tapeten und **Mouleaux**
 in jeder Länge und Breite.
Joh. H. Voss,
 Maler und Glaser,
 Noonstraße Nr. 90.

Confirmanden-Anzüge
 empfiehlt in schöner Auswahl zu bekannten billigen Preisen
 Neuheppens, **M. Philipson,** Noonstr. 87
 Bismarckstr. 13. (Rothes Schloß).

Gasthof zur Erholung.
 Wie Sorge und Kummer die Menschheit auch quält,
 Gesundheit ist's beste Gut auf der Welt;
 Was hilft alles Geld, was Lust und Genuß,
 Hat's Einer im Leibe, im Kopf oder Fuß.
 Wie schlimm d'rum das Schicksal es auch mit uns treibt,
 Kehrt ein zur „Erholung“, doch ja nicht kneipt!
 ff. Dortmunder Bier. St. Johann-Bier u.
 R. Preuss.

Kaiser-Saal.
 Sonntag, den 22. Februar 1880:
Grosses
CONCERT.
 ausgeführt von der ganzen Capelle der 2. Matrosen Division unter Leitung ihres
 Capellmeisters Herrn **C. Latann.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree à Person 50 Pfg.

Hempel's Hotel.
 Dienstag, den 24. Februar 1880:
CONCERT
 des
Singvereins für gemischten Chor
 unter Direction des Herrn Organisten **Bastian** aus Jever und Mit-
 wirkung des I. österr. Damenquartetts:
Frl. Fanny Tschampa I. Sopran. **Frl. Marie Tschampa** II. Sopran.
Frl. Marianne Gallowitsch I. Alt. **Frl. Amalie Tschampa** II. Alt.
PROGRAMM.
 I. ABTHEILUNG.
 1. **Hille:** Palmsonntagmorgen für gemischten Chor u. Clavierbegleit.
 2. a) **Ipavie:** Lang' ist's her — Irisches Volkslied } Damenquartett.
 b) **Titl:** Das Schiffchen — }
 II. ABTHEILUNG.
 3. a) **Mendelssohn:** Ruhethal } Damenquartett.
 b) **Mandanic:** Nottornino — Italienisch }
 4. **Weinwurm:** Toscanische Lieder für Männerchor und Clavier-
 begleitung.
 5. a) **Wagner-Potpeschnigg:** Nun ist der Tag }
 geschieden } Damenquartett.
 b) **Brahms-Doppler:** Csárdas a. d. ungarischen }
 Tänzen }
 6. **Schumann:** Zigeunerleben für Männerchor und Clavierbegleitung.
 7. a) **Kreutzer:** Nachtgesang } Damenquartett.
 b) **Kjerulf:** Die Brautfahrt nach Hardanger }
 Anfang **pünktlich 7 1/2 Uhr.**
 Kassenöffnung 6 1/2 Uhr.
 Sperrsitze zu 2,00 Mk. und Eintrittskarten zu 1,25 Mk. sind zu haben
 bei Herrn Buchhändler **C. Lohse** und Abends an der Kasse.

Wilhelm Westphal,
 Uhrmacher und Mechaniker,
 Neuheppens, **Bismarckstraße Nr. 60,**
 hält sein wohl assortirtes Lager von
Uhren und Goldwaaren
 bei Bedarf bestens empfohlen.
 Reparaturen schnell und billig unter Garantie.

□ Dienstag, 24. Februar, 7 Uhr II.
Singverein
 für gemischten Chor.
Generalprobe
 Dienstag, den 24. d. Mts.,
 pünktlich 11 Uhr Vormittags in
 Hempel's Hotel.
 Sämmtliche active Mitglieder
 empfangen dort ihre Eintrittskarten zum
 Concert.
 Der Vorstand.

Verein Concordia.
 Mittwoch, den 3. März:
Letztes Wintervergnügen
 in Hempel's Hotel.
 Fremde können durch Mitglieder ein-
 geführt werden.
 Der Vorstand.

Dilettanten - Verein
„BANT“.
 Im Saale des Herrn **Christelius** zu
 Belfort am Dienstag, den 24. Februar:
3. Vorstellung
 im Abonnement.
 Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 1/2 Uhr.
 Entree für Nichtabonnenten 75 Pfg.
 Zur Aufführung kommt:
 1. **Wenn die Preußen heim-**
wärts ziehn.
 2. **Die schöne Müllerin.**
 3. **S'Islerl, oder: Die Nacht**
des Liedes.
 Auf diese Vorstellung erlaubt sich ein
 geehrt. Publikum besonders aufmerk-
 sam zu machen und ladet dazu ergebenst
 ein
 der Vorstand.

Wilhelmshalle.
 Jeden Abend:
Flora-Concert.
 Militair ohne Charge 30 Pfg.
Hartmann.

Durch vortheilhafte Einkäufe sind
 wir in den Stand gesetzt, unser assort-
 irtes Lager von
Bremer u. Hamburg.
CIGARREN
 noch zu den alten Preisen (ohne Preis-
 Aufschlag) abzugeben und sehen Probe-
 Bthntel gern zu Diensten.
W. Athen Wwe. & Sohn.

Büchereinbände
 und
Papparbeiten
 aller Art, sowie **Einrahmungen**
 von **Bildern, Spiegeln, Photo-**
graphien u. werden rasch, sauber
 und billig ausgeführt in der neuen
Buchbinderei
 von
Johann Focken,
 Kronprinzenstr. 13, neben Hotel Hempel.
 Wieder eingetroffen:
Messina-Apfelsinen.
W. Athen Wwe. & Sohn.

Todes-Anzeige.
 Gestern Abend um 1/2 12 Uhr ent-
 schief sanft nach kurzem Krankenlager
 unser Sohn
Julius August Bringer.
 Wilhelmshaven, 21. Febr. 1880.
 Die tiefbetrübten Eltern.
W. Bringer u. Frau.

Vorschuss- u. Credit-Verein, e. G. zu Wilhelmshaven.

Jahres-Abschluß pro 1879.

Einnahme.

Geschäfts-Uebersicht pro 1879.

Ausgabe.

1	Cassenbestand am 1. Januar 1879	1,544	99
2	Reservefond: Eintrittsgelder neuer Mitglieder ic.	222	80
3	Eingezahlte Stammantheile	3,363	59
4	Spar-Einlagen	206,129	35
5	Zurückgezahlte Vorschüsse	688,086	74
6	Conto-Current-Conto	78,626	50
7	Zins und Provision-Einnahmen	10,588	13
8	Sparcassen-Bücher	7	40
9	Zurückgezahlte Dividende (an R. Carls, 22. März 79)	2	76
		Mk. 988,572	26

1	Zurückgezahlte Stammantheile an ausgeschiedene Mitglieder	762	50
	excl. Dividende	204,784	83
2	dto. Spar-Einlagen	42	99
3	dto. Zinsen	1,108	28
4	Ausgezahlte Dividende	697,758	91
5	Gezahlte Vorschüsse auf Wechsel	79,020	—
6	Conto-Current-Conto	1,275	29
7	Mobiliar-Conto	—	—
8	Gezahlte Zinsen	1,905	16
9	Geschäftskosten incl. Gehalt des Rendanten	1,914	30
10	Cassenbestand am 31. December 1879	Mk. 988,572	26

Activa.

Bilanz.

Passiva.

1	Cassenbestand am 1. Januar 1880	1,914	30
2	Wechselbestand	160,875	32
3	Conto-Current-Forderungen	22,885	97
4	Mobiliar-Conto	Mk. 499. 80	
	Abstreib. "	100. —	399 80
		Mk. 186,075	39

1	Spar-Einlagen-Bestand incl. gutgeschriebene Zinsen	142,775	78
2	Guthaben der Mitglieder und zwar pr. 1876	Mk. 7,153. —	
	1877 "	3,196. 50	
	1878 "	3,976. 47	
	1879 "	3,363. 59	
		Mk. 17,689. 56	
	Dazu gutgeschriebene 1877er Divid. Mk. 258. 60		
	" " 1878er " " 821. 89.	1,080. 49	
		zusammen Mk. 18,770. 05	
	Davon ab:		
	Zurückgezahlte Stamm-Antheile incl. Dividende		
	im Jahre 1877	Mk. 115. 50	
	1878 "	266. 50	
	1879 "	873. 02	
		Mk. 1,255. 02	
	Noch nicht zurückgez. Stamm-Antheile nebst Divid. von ausgeschiedenen Mitgliedern	594. 90	
	Zuwiel gutgeschr. Beitr. incl. Div.	86. 91.	1,936. 83
3	Conto pro Diverse		594 90
4	Zuwiel erhobene Mitglieder-Beiträge incl. Dividende		86 91
5	Noch auszahlende Dividende pro 1877	Mk. 54. —	
	1878 "	180. —	234 —
6	Conto-Current-Schulden nebst Zinsen		16,339 02
7	Anticipendo-Zinsen de 1879/1880		796 35
8	Auszuzahlende resp. gutgeschriebene Dividende pro 1879 (12 pCt. von Mk. 13,469. 63)		1,616 34
9	Reservefond.		
	a. Eintrittsgeld pro 1876	Mk. 876. —	
	b. Reingewinn pro 1876	709. 66	
	c. Eintrittsgeld pro 1877	276. —	
	d. Reingewinn pro 1877	1,503. 57	
	e. Eintrittsgeld pro 1878	316. —	
	f. Reingewinn pro 1878	1,624. 24	
	g. Eintrittsgeld pro 1879	220. —	
	Nicht bezahlter Zins	2. 80	
	Nicht ausgezahlte Divid. pro 1877er	38. 46	
	1878er "	13. 76	
	h. Reingewinn pro 1879	1,218. 38	6,798 87
		Mk. 186,075	39

Wilhelmshaven, 1. Januar 1880.

Vorschuss- und Credit-Verein, e. G.

M. Fr. Tapken, Director. E. Schneider, Rendant. H. Kiskler, Controllieur.

Geprüft und für richtig befunden:

Die Revisions-Commission des Aufsichtsraths.

H. J. Foh. G. J. Garlisch. J. A. Popken. A. Köbbelen.

J. Büttner,
 Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
 Rothes Schloß Nr. 89,
 empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von
Juwelen, Gold- & versilberten Waaren.
 Einkauf von altem Gold und Silber.

Mein großes Lager
fertiger Särge
 empfehle bei Bedarf. Leichenbekleidungs-Gegenstände, als: Kissen und Sterbekleider in allen Größen und hochfeiner Ausstattung zu billigen Preisen.
C. C. Wehmann,
 Noonsstraße 110.

Empfehle mein
Holzlager,
 bestehend in Niegelholz, Bohlen, Brettern, Latten, Thür- und Fußbekleidungen, Leisten ic. zu den billigsten Preisen.
F. Kotte, Elsaß,
 Bahnhofstraße.

Sarg-Magazin
B. Janssen
 Neubeppens. Neuestraße.

Zu verpachten
 in der Nähe des Bahnhofes eine Wohnung, bestehend aus 1 großen Laden, 2 Zimmern nebst Schlafstube, Speisekammer und Küche, sowie Kellerraum, Waschküche und Bodenraum. Ferner ein Hintergebäude, eingerichtet zur Beseitigung der Schlächtereier, mit Stallungen. Die Wohnung eignet sich zur Beseitigung verschiedener Geschäfte.
 Näheres sagt die Exped. d. Bl.

Handarbeiten aller Art, sowie auch **Schneider- & Putz-Arbeiten** werden sauber, schnell und billig angefertigt.
Helene Ahlers,
 Bismarckstr. 11.

Unser vollständiges Lager aller Sorten
Bretter
 von 1/2 bis 3 Zoll stark, in verschiedenen Breiten, bringen in empfehlender Erinnerung.
Jhnen & Wesenberg,
 Belfort, hinter d. Hause des Gastwirthes Chrijelius.

Insertate finden durch den in Barel nützigen auch in Wilhelmshaven, wo derselbe in 800 Exemplaren verbreitet ist, die größte Wirkung. Der Preis pro Zeile beträgt bei einer Auflage von 4000 Exemplaren nur **10 Pfg.**

Censur-Beste
 für Schüler, 15 Pf. pro Stück, sind jederzeit zu haben bei
Th. Süß,
 Buchdruckerei d. Tageblatts.